



der Arbeiterschaft? ... Die Arbeit nicht mehr die Befreiung von ...

Demnach ist die Arbeiterschaft ... Die Arbeiterschaft ...

Frage: Was ist die Arbeiterschaft ... Die Arbeiterschaft ...

Frage: Was ist die Arbeiterschaft ... Die Arbeiterschaft ...

Frage: Was ist die Arbeiterschaft ... Die Arbeiterschaft ...

Frage: Was ist die Arbeiterschaft ... Die Arbeiterschaft ...

Frage: Was ist die Arbeiterschaft ... Die Arbeiterschaft ...

Frage: Was ist die Arbeiterschaft ... Die Arbeiterschaft ...

Frage: Was ist die Arbeiterschaft ... Die Arbeiterschaft ...

Frage: Was ist die Arbeiterschaft ... Die Arbeiterschaft ...

Frage: Was ist die Arbeiterschaft ... Die Arbeiterschaft ...

Frage: Was ist die Arbeiterschaft ... Die Arbeiterschaft ...

Frage: Was ist die Arbeiterschaft ... Die Arbeiterschaft ...

Frage: Was ist die Arbeiterschaft ... Die Arbeiterschaft ...

Frage: Was ist die Arbeiterschaft ... Die Arbeiterschaft ...

### Was ein Org.

Die Primo de Rivera abstimmen läßt. ...

Die Arbeiterschaft ...

zur Erklärung ihrer ...

### Die Wiener Straßendämpfe.

300 Tote und Verwundete. ...

Die Arbeiterschaft ...

## Theater-Zwietracht?

„Gott hat Italien noch einmal gerettet.“

### Der unterlegte Mussolini.

Als heute vormittag kurz nach 10 Uhr das Automobil Mussolinis ...

Wir können jetzt nicht wissen, ob die Bombe gegen das Auto Mussolinis ...

### Mussolini kündigt Rache an.

Der Terror beginnt. ...

### Ein wertvoller literarischer Fund.

Die Staatsbibliothek in Petersburg hat von einem Privatmann ...

### Ein wertvoller literarischer Fund.

Die Staatsbibliothek in Petersburg hat von einem Privatmann ...

### Ein wertvoller literarischer Fund.

Die Staatsbibliothek in Petersburg hat von einem Privatmann ...

### Der Attentäter kein Franzose.

Cino Lucetti ist sein Name. ...

### Der Angriff auf Frankreich.

Was man in Italien als unerträglich empfindet. ...

### Ein wertvoller literarischer Fund.

Die Staatsbibliothek in Petersburg hat von einem Privatmann ...

### Ein wertvoller literarischer Fund.

Die Staatsbibliothek in Petersburg hat von einem Privatmann ...

### Ein wertvoller literarischer Fund.

Die Staatsbibliothek in Petersburg hat von einem Privatmann ...

### Ein wertvoller literarischer Fund.

Die Staatsbibliothek in Petersburg hat von einem Privatmann ...

Um Herriot.

Paris, 18. September. (Rabionews.) Der Stummstich der sozialistischen Fraktion des Senats...

Wechsel in der Leitung des 'Daily Herald'.

In den nächsten Wochen wird S. Hamilton Hyde von der Stelle des Herausgebers des 'Daily Herald'...

Der neue Eigentümer des 'Daily Herald' ist ein gewisser Hyde...

Seit 1. September ist William Mellor an Stelle Hamilton Hydys...

Internationales Manifest gegen die Wehrpflicht.

Diese Männer und Frauen aller Länder, die das Joch des Militarismus...

Die wirksamste Maßnahme hierzu wäre die allgemeine Abschaffung der Wehrpflicht...

Die allgemeine Abschaffung der Wehrpflicht bedeutet einen entscheidenden Schritt...

- C. S. Andrews (Indien), Hermann Nussli (England), Selma Kuffler (Schweiz)...

Die Stadt des Schreckens.

Was der Volkskommissar in Sebastopol gesehen hat. / Jugendliche Straßenräuber. / Ein merkwürdiges Kerben-, Sanatorium'.

Es ist kein Geringerer als der Volkskommissar für die Volksgesundheit, Gernschi, der sich in der 'Krimstadt' über die Zustände...

Die Typhus-Epidemie.

523 Kranke, 9 Tote. Gennosow, 18. September. (Rabionews.) Die Typhus-Epidemie in Gennosow greift immer stärker...

Antwort über Sachen.

Berlin, 18. September. (Privattelegramm.) Nach einer Mitteilung aus Moskau ging dort am Sonntag...

Zwei Todesopfer einer Autofahrt.

Nach einer Meldung des 'Montag' ereignete sich zwischen Hirtensberg und Weibersberg ein schweres Unglück...

Noch ein schwerer Automobilunfall.

Berlin, 18. September. (Privattelegramm.) Wie der 'Montag' aus Gerdlingen berichtet, ereignete sich Sonntag nachmittag zwischen den Ortsteilen Dölle und Galdau...

Explosion auf der Glettwitz-Grube.

Zwei Arbeiter verunglückt. Weiskopf, 12. September. (WZB.) Heute nacht erfolgte aus bisher unauffälliger Ursache in der Kohlerei der Glettwitz-Grube eine starke Explosion...

Schweres Brandunglück.

Drei Kinder verbrannt. Worfen, 11. September. (WZB.) In der Gemeinde Gemeinwerthe (Regierungsbezirk Münster) ereignete sich in der vorletzten Nacht ein schweres Brandunglück...

Ein achtlos Todesopfer der Hohenberger Hühnerzuchtungen. Die Hühnerzuchtungen in dem Hohenberger Hühnerhof haben ein weiteres Todesopfer erlitten...

Der Lokalkern in Leiseförde.

Leiseförde (Provinz Hannover), 11. September. (WZB.) Heute morgen 8 Uhr trafen in Leiseförde in Volkscamionwagen in Begleitung von sechs Gehilfen die Eisenbahnarbeiter...

Große Rotkniehlungen.

Berlin, 12. September. (WZB.) Eine vielköpfige Bande von Rotkniehlungen, deren Zellen sich über ganz Europa erstreckte, konnte hinter Schloß und Riegel gefangen werden...

Dreifacher Mord und Selbstmord.

Wienburg, 12. September. (WZB.) Heute früh hat der Landwirt Oskar Bise seine Mähmaschine geputzt und seinen 13jährigen Stiefsohn in der Wohnung erschossen...

Dr. Welzer schlägt Murmi in Weltrefordzeit.



Berlin, 11. September. Bei dem anlässlich des Chorfeiertags des Sport-Clubs Charlottenburg veranstalteten Laufen über 1500 Meter wurde Dr. Welzer-Gottlieb mit 3:51 Erfier, vor Wibe mit 3:51,8 und Murmi 3:52,8. Die von Dr. Welzer erreichte Zeit von 3:51 stellt einen neuen Weltrekord dar...



# Halle und Saalkreis.

## Zum Stadtbankrott.

Stete Verschlechterung vor den Stadtvorstandenen.

Weitere Verschärfungen Wirtschaftlicher. Heute nachmittag 4 Uhr wird in einer außerordentlichen Stadtvorstandensitzung der Magistrat Gelegenheit haben, sich über die Wirtschaft in der Stadtbankrott zu äußern. Die Tagesordnung enthält unter diesen wichtigen Punkten, daß die Möglichkeit einer ganz gründlichen Weidung hoffentlich gegeben ist. Daß die Spannung aus höchste getrieben ist, erscheint angesichts der Tatsache, daß unsere Entwürfen vollständig beibehalten werden, verhältnißlos. Nach Mitteilungen in auswertigen Blättern werden die Verluste, die Halle durch die Reichspolitik der Stadtbankrott erleidet, mindestens die Höhe von 6 Millionen Mark betragen. Als das 'Vollkollat' bei der Aufhebung der Reichspolitik in der Stadtbankrott mitteilt, daß zunächst ein Werteverlust von 2 Millionen zu befürchten sei, wurde das als Lieberbreitung hinzustellen versucht. Heute werden unsere Angaben bestätigt. Die Kommunitäten stellen sich weiter schäbiger vor den Oberbürgermeister Rade und verlangen nur ein bisjährliges Vorbringen gegen den direkt verantwortlichen Deputierten Bürgermeister Seydel. Wie die Bürgerlichen sich zu der Sache stellen werden, soll von der Erklärung abhängen, die man heute vom Oberbürgermeister erwartet. Die sozialdemokratische Fraktion wird sich über die Forderungen in einer heute mittag 2 Uhr anberaumten Fraktionssitzung äußern werden. Daß sie sich nicht mit einem bloßen Mittragen gegen Seydel begnügen wird, darf als sicher gelten.

Inzwischen hat sich der Staatsbankrott dann überzogen, daß er sich noch eine ganze Reihe von Helfern holen muß. Berger und Gieself sind bereits in Haft wegen der Anschuldigung der Untreue, Verletzung und Schmeißelräuberei. Am Sonnabend wurde der Bankprokurist Schrader wegen der gleichen Anschuldigung in Untersuchungshaft genommen. Wie wir dazu erfahren, ist mit der Festnahme Schraders die Riste der an den Durchführern in irgendeiner Weise Beteiligten noch nicht vollständig. Wir müssen angesichts dieser Festnahmen erneut festhalten, daß heute die noch ungenutzten Möglichkeiten, sich selbst als heute ihr laudens Dankwort hätten betreiben können, wenn nicht das 'Vollkollat' richtungslos den Stand an helle Sicht des Tages gezogen hätte. Das steht fest.

## Einigung in der mitteldeutschen Flugplatzfrage.

Das Reichsverkehrsministerium hält an Sachbesitz fest. Inhaltlich wird zu der in letzter Zeit vielerörterten Flugplatzfrage mitgeteilt: In der größten Halle und Leipzig der Reichsregierung über die Möglichkeit eines eigenen Reichsverkehrsministeriums gemeinsamen Flugplatzes und über die Führung der Luftverkehrsämter hat am 11. September unter dem Vorsitz des Reichsverkehrsministers eine Weidung in Berlin stattgefunden, an welcher Vertreter der beteiligten Landesregierungen und Stadtverwaltungen teilgenommen haben. Das Ergebnis dieser Weidung ist folgendes: Die Entscheidung über die Luftverkehrsämter vom 11. Juli 1926, wonach die nun dem Süden und Südwesten führenden Luftverkehrsämter über den gemeinsamen, bei Schönefeld gelegenen Flugplatz Leipzig-Halle geführt werden sollen, bleibt bestehen. Eine neue Weidung über die Luftverkehrsämter in Leipzig-Halle, die bisher durch den Reichsverkehrsminister als Weidung für die Luftverkehrsämter in Leipzig-Halle geführt werden sollen, wird nicht stattfinden. In Leipzig scheint man sich nunmehr in das Unvermeidliche zu fügen. Bezeichnend ist ein Kommentar der 'A. N.' vom 12. September: 'Inzwischen ist es nun mit aller Deutlichkeit gelang worden, daß nach dieser endgültigen Entscheidung Leipzig als Weidung der Luftverkehrsämter nicht abgelehnt hat. Während die großen und wichtigen Städte, die von Norddeutschland und vor allem von der Reichshauptstadt nach Süden und Südwesten führen, über Schönefeld gehen, werden nunmehr Leipzig, Halle und eine weitere Luftverkehrsämter in Leipzig-Halle erhalten. Die Vertreter der Interessierten von Halle haben, wenn man die Dinge sich genauer ansieht, also einen glatten Sieg davongetragen. Denn es will nicht viel belagen, wenn der Schönefelder Flughafen vom Reichsverkehrsministerium ein gemeinsamer Flughafen Leipzig-Halle genannt wird. Der Schönefelder Hafen wird doch eben, ganz abgesehen von dieser Namensgebung, der Hallesche Hafen bleiben.'

Auf dem mitteldeutschen Zentralflugplatz Halle-Leipzig bei Schönefeld wird inzwischen eifrig gearbeitet. Der Danwärtung ist mit der Rekonstruktion des Geländes beschäftigt, während an anderer Stelle die Startbahnrekonstruktion vorliegt. Es ist sicher, daß nunmehr mit aller Kraft an die Erquickung der Baulichkeiten gegangen wird.

## Wieder ein Todesopfer der Hafendahn.

Am den Gallischen Hofenverlet, jener Stelle, schon manches Opfer geendet hat, ereignete sich heute früh 8 Uhr wieder ein tödlicher Unfallfall. Major a. D. Wittfoth, wohnhaft Volantinerstraße 28, hatte im Auftrag der Reichsbahn eine Angewandten in den Hofenverlet zu reisen. Auf dem Wägen vor 28, anstehend in den Hofenverlet, wurde er durch das Durchbrechen einer Lokomotive tödlich verunglückt. Alle Verurte und Signale verordneten nicht, ihn zur Vorsicht zu mahnen. So wurde er durch einige 20 Meter fortgeschleift und so schwer verletzt, daß der Tod an der Stelle eintrat. Wittfoth war Leiter des Arbeitnachweises des Stadtelms und der Schichtmeister.

## Die hallesche Baudeputation auf Reisen.

Unter Leitung des Stadtkaufmanns Professor Dr. Heimann unternahm die Baudeputation der Stadt Halle eine Reise nach den rheinisch-westfälischen Industriestädten, um deren interessante Leistungen zu beobachten. Die Expedition fand überall durchwegs bestliche Aufnahme und wohlwollende Führung durch hallesche Weidungsbereite. Besichtigungen wurden Eisenhütten, Maschinen, Duisburg und Düsseldorf. Besonders Interesse fanden der allen von den Zwickauer die Maschinenbau und der Straßenschneller.

## Franchengruppe der SPD.

Am Donnerstag, dem 16. September, findet in 'Wolfsputz' eine Versammlung statt, in der Genosse Dörre (Leipzig) einen gerade für Frauen hochinteressanten Vortrag halten wird.

## Ein Knäuelverlet in ein Sonntag in den Wägenverlet in ein Briefkasten mit Unfallschicksal.

Sachliche Mitteilungen über Taler und sonstige Notrechnungen werden an die Kreminidirektion erbeten. Vergütungsvorschlag mit Zeugnisse. Am Sonntag gegen 7 Uhr vormittags wurde das Lieberallkommando nach einem Grundwid am Wägenverlet gerufen, wo sich eine Frau in selbstmörderischer

# Reichsstädteordnung. / Wohnplatzpflege.

Schlußfassung des Provinzialstadeltages. / Oberbürgermeister Zuppe über die erhabte Reichsstädteordnung. Wieder kommunifische Störungsversuche. / Nordhausen als nächster Tagungsort.

K. Galberhadt, 12. September.

## Der zweite Verhandlungstag.

Der vom Reichsrat, Oberbürgermeister Weims, kurz nach 9 Uhr eröffnet wurde, begann mit der Beratung eines an sozialdemokratischen Delegierten des Provinzialstadeltages eingebrachten Antrages auf Durchführung von Maßnahmen zur wirksameren Bekämpfung der Erwerbslosigkeit. Der vom Stadtrat Genossen Bod (Vernburg) wirkungsvoll begründete Antrag lautet: Die lokale Wirtschaft der Provinzialstadeltages befragt: Der Stadeltag solle beschließen: Der Deutsche Stadeltag wird ersucht, nach wie vor mit größter Energie die Bekämpfung der Erwerbslosigkeit zu betreiben, und zwar insbesondere nach folgenden Richtungen: 1. Begradigung des Arbeitsbeschaffungsprogramms in Reich, Ländern, Provinzen, Kreisen, Volk u. a. Behörden. 2. Weitere Verbesserungen der Bestimmungen über Notstandsarbeiten. 3. Weitergenährung von Erwerbslosenunterstützung über 32 Wochen hinaus. 4. Endgültige Beschließung des Arbeitslosenversicherungsgelechts.

Genosse Bod erkannte an, daß der Reichsstadeltag sich bemüht habe, das Los der Erwerbslosen zu verbessern. Das Erreichte betriebe aber nicht. Unter Hinweis auf den stehenden Gang der Verhandlungen über den Mittelständelan forderte er eine härtere Beschließung, die die Arbeitsbeschaffung zu einem zentralen Punkt machen würde. Die Arbeiter um Arbeit bitten muß. Wenn ihm Arbeit nicht zugewiesen werden, muß er ausreichend unterhalten und nicht mit entwürdigenden Almosen abgefunden werden. Die halbtägige Beschließung des Arbeitslosenversicherungsgelechts ist deshalb erforderlich. Die 'Kommunitäten' hatten inzwischen ebenfalls ihre - aus den Verhandlungen des Provinzialstadeltages bekannten - Agitationsanträge eingebracht. Die Anträge konnten aber nicht zur Verhandlung kommen, da sie nicht die erforderliche Zustimmung gefunden hätten. Die 'Kommunitäten' ließen die kommunifischen Anträge gegen die Vorarbeiten zu erbeten. Die Verhandlungen, das nicht den geringsten Eindruck machte. Wie ermit ist die 'einzig wahre Arbeitsverteilung' um das Wohl der Arbeitslosen ist, erbetet die kann glaubliche Aufgabe, daß sie gegen den sozialdemokratischen Antrag am Tag im Anfangen. Die Vorarbeiten der Reichsstädteordnung, die Begradigung des Arbeitsbeschaffungsprogramms, Verbesserung der Notstandsbestimmungen und die Ausdehnung der Unterstützungsdauer über ein Jahr hinaus (abzusehen, auf vier beschrankt blieb).

Oberbürgermeister Dr. Zuppe (Mühlhausen), von der großen Mehrheit des Stadeltages mit demontistischen Beifall begrüßt, hielt hierauf das Hauptreferat der Tagung über den Entwurf zu einer Reichsstädteordnung. Das eine außerordentliche Sachkenntnis verkandene, von der Genossenschaft der Reichsstädte mit großer Begeisterung aufgenommene Referat hat und durch die Begeisterung der Begeisterung der Reichsstädteordnung und der Schaffung einer Halle und vor allem einheitlichen Reichsstädteordnung erkennen. Reichsstädteordnung auf diesem Gebiete wieder den Vorschlag, daß es in seinen zwölf bestehenden neuen Stadeltagen in Geltung eine Probe, die man sich die Reichsstädteordnung wieder jenseit der in den übrigen Ländern geltenden Stadeltage vor Augen hält, muß man einen weiteren zu einer Vereinheitlichung kommen. Schon die Reichsstädteordnung der Ausgestaltung der unteren Instanzen zeigte dazu. Der Vortragende legte hierauf die Grundzüge des jetzt vorliegenden, vom letzten Reichsstädteordnung bereits angenommenen Entwurfs einer Reichsstädteordnung dar und brachte zum Ausdruck, daß es durchaus möglich ist, für Städte und Landgemeinden eine gemeinsame Ordnung zu schaffen. Die Hauptaufgabe ist die einheitliche Gestaltung der Sachverhaltbestimmungen zu erreichen. Reich und Länder sollen nur dort Vermittlungsstellen haben, wo ein anerkanntes Bedürfnis dafür vorliegt, sonst aber hätten die Städte die Aufgabe, die Wohnplatzpflege ihrer Bürger zu betreiben. Auf solche Entscheidung drängt die Frage nach der Fortführung der eigenen und der Reichsstädte Ordnung, die in Halle eine Probe, die besonders in finanziell-schwerer Hinsicht wichtig ist. Ebenso wie die der Staatsaufsicht bei der Wohnplatzgestaltung und die Möglichkeit, eine Stadeltageunterstützung auszulösen, besondere Heiligung bedeuten. Abgesehen wird in dem Entwurf jedes Wohnplatzangelegenheit, was einen einsehenden Beweis haben, gar kein Bedürfnis vorliegt. Im allgemeinen soll sich die Staatsaufsicht nur befürchten auf die unbedingt notwendigen Fragen, damit die Selbstverwaltung nach Möglichkeit garantiert werde.

Ausführlich beschäftigte sich Dr. Zuppe dann mit der Vorbereitung der Gemeinde, auf welchem Gebiete ebenfalls die aller verschiedenen Stufen zu berücksichtigen. Unter Zustimmung des Stadeltages stellte er fest, daß man sich in der ganzen Welt nicht den letzten Körperfunktionen in der Gemeindeverwaltung leiste. Der Entwurf sieht eine Verbindung zwischen der rheinischen Bürgermeisterversammlung und der sächsischen Stadtratsversammlung vor, also ein Einmündigen, das den Vorteil einer starken Begeisterung, sämtlichen Ansehungsvermögens, der Absicht mit Leuchts veraltet hätte. Sie wurde in demselben Zustande mit dem Kranzenges der Stadt angeführt. Nach dem Reichsstädteordnung auf dem Reichsstädteordnung mit einer noch jugendlichen Maßstabern zusammen. Der Maßstabern kam zu Fall, kurz eine blutende Kopfverletzung davon und erlitt eine Gehirnerschütterung. Er wurde mit dem Kranzenges nach der Klinik gebracht. Heute früh wurde an der Ecke Dr. Steintraße - Hofstraße eine Maßstabern gegen einen Landwägen in der Straße verunglückt. Die Maßstabern in den Bestimmungen des Reichsstädteordnung in das nächste Haus gebracht. Weitere Unfallsfälle, die sich in der Reichsstädteordnung, der Schulstraße und der Ludwigs-Wägenstraße ereigneten, verliefen für die Beteiligten nicht so schlimm.

Auf dem Jahrmärkte. Geiern nachmittags fürte auf dem Jahrmärkte ein junges Mädchen durch Unvorsichtigkeit auf einen Fußsteig. Ein Moment nachher überfahren davon. In der Ecke Deutzer Straße wurde ein Mann von einem rangierenden Straßenbahnwagen angefahren und am rechten Fuße erheblich verletzt. Er wurde mit dem Kranzenges fortgeführt werden. - Nach Schluß des Jahrmärktes entstand in der Großen Steinstraße zwischen mehreren Personen ein Scherz, in deren Verlauf ein Mann an der Stirn, ein weiterer mit einem scharfen Gegenstand am Kopf erheblich verletzt wurde. Letzterer mußte nach der Klinik gebracht werden. Durch einen Polizeieinsatz wurde der Schläger ein Ende gemacht.

Rechtsrat, Wägen, Piesnitz, gegen 8 Uhr findet hier das 12. Arbeiter-Versammlung unter dem Vorsitz des Wägenführers Schöne (Leipzig) statt. Die drei vom 20. September an haben keine Müdigkeit mehr. Die hallesche Baudeputation auf Reisen. Die Baudeputation der Stadt Halle eine Reise nach den rheinisch-westfälischen Industriestädten, um deren interessante Leistungen zu beobachten. Die Expedition fand überall durchwegs bestliche Aufnahme und wohlwollende Führung durch hallesche Weidungsbereite. Besichtigungen wurden Eisenhütten, Maschinen, Duisburg und Düsseldorf. Besonders Interesse fanden der allen von den Zwickauer die Maschinenbau und der Straßenschneller. Franchengruppe der SPD. Am Donnerstag, dem 16. September, findet in 'Wolfsputz' eine Versammlung statt, in der Genosse Dörre (Leipzig) einen gerade für Frauen hochinteressanten Vortrag halten wird. Ein Knäuelverlet in ein Sonntag in den Wägenverlet in ein Briefkasten mit Unfallschicksal. Sachliche Mitteilungen über Taler und sonstige Notrechnungen werden an die Kreminidirektion erbeten. Vergütungsvorschlag mit Zeugnisse. Am Sonntag gegen 7 Uhr vormittags wurde das Lieberallkommando nach einem Grundwid am Wägenverlet gerufen, wo sich eine Frau in selbstmörderischer

Billigkeit und der Einfachheit habe. Die sächsischen Stadtratsbestellung habe sich in den letzten Jahren ihres Bestehens in gut bewährt, doch in Fragen bei allen Parteien im Verlangen mehr nach der alten Magistratsverfassung bestende, die mit ihrem Zweifelschritt sich als sehr schwerfällig und langsam erwiesen habe. Die rheinische Bürgermeisterversammlung sei schon deshalb anzusehen, weil sie dem Bürgermeister zu große Rechte einräumte und die Beigeordneten zu einem abhängigen, untergeordneten Personalien machte. Die Stadtratsverfassung, die durch einmütigen Beschluß aller Parteien in Bayern geschaffen wurde, ist, erziehe jeden Gemeinderat aus absoluten Veranlassung zu sein und zu größerer Schlichtigkeit, und vermeide sowohl Verzögerungen als unnötige Reibereien. Es wird über die beiden letzten Stadeltagen, in den Stadtratsbestimmungen und persönlichen Kreislagen in letzter Zeit zur Schande der modernen Arbeiterbewegung erleben mußten, sind demnach in sächsischer Hinsicht eine absolute Unmöglichkeit. Es wird erbeten, es die sächsischen Parteien erbeten, nicht mit unüberwindlichen Majoritätsanträgen ihren im Einlen begreiflichen Kredit aufzugeben. D. Berichterstatter. Nach dem Entwurf sollen die Erwerbslosen in den Provinzialstadeltagen in der ersten Hälfte der Woche, in der zweiten Hälfte der Woche, in der dritten Hälfte der Woche, in der vierten Hälfte der Woche, in der fünften Hälfte der Woche, in der sechsten Hälfte der Woche, in der siebten Hälfte der Woche, in der achten Hälfte der Woche, in der neunten Hälfte der Woche, in der zehnten Hälfte der Woche, in der elften Hälfte der Woche, in der zwölften Hälfte der Woche, in der dreizehnten Hälfte der Woche, in der vierzehnten Hälfte der Woche, in der fünfzehnten Hälfte der Woche, in der sechzehnten Hälfte der Woche, in der siebzehnten Hälfte der Woche, in der achtzehnten Hälfte der Woche, in der neunzehnten Hälfte der Woche, in der zwanzigsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der dreiundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der vierundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der fünfundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der sechsundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der siebenundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der achtundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der neunundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zehntausendsten Hälfte der Woche, in der elftausendsten Hälfte der Woche, in der zwölftausendsten Hälfte der Woche, in der dreizehntausendsten Hälfte der Woche, in der vierzehntausendsten Hälfte der Woche, in der fünfzehntausendsten Hälfte der Woche, in der sechzehntausendsten Hälfte der Woche, in der siebzehntausendsten Hälfte der Woche, in der achtzehntausendsten Hälfte der Woche, in der neunzehntausendsten Hälfte der Woche, in der zwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der einundzwanzigtausendsten Hälfte der Woche, in der zweiundzwanzigtausendsten





